

MISSIONS

Christ for Asia
September 2010

Info

Erwartung

Highlights

Bildungschance für benachteiligte Kinder

Die Nehemia-Schule nimmt mehr arme Kinder auf. Das Schuljahr 2010-2011 hat begonnen. Wieder sind die Klassenzimmer mit Leben gefüllt. Die Lehrer fördern ihre Kinder im Lesen und Schreiben und ermutigen sie, fleißig am Lernen dran zu bleiben. Und ganz interessant für die Nehemia-Schule ist, dass es wieder neue Gesichter auf dem Gelände gibt. Kinder aus Armengebieten, in denen CFA die Essensausgaben hat, sind wieder mit dabei. Ihre Eltern könnten sie niemals in die Schule schicken. Und wenn sie diese Möglichkeit der Bildung nicht erhalten, wären sie auch bald in den Straßen unterwegs. So können nun neben den Kindern aus den Heimen, 15 Jungen und Mädchen aus den Slums in die Nehemia-Schule gehen. Es liegt CFA am Herzen, diesen armen Kindern eine Möglichkeit zur Bildung zu geben, damit sie ihre Bestimmung leben und ihr



“Freiheit wird nicht mit einem Streben nach Freiheit, sondern mit dem Streben nach Wahrheit erlangt. Freiheit ist kein Ziel, sondern eine Folge.”

Leo Nikolajewitsch Tolstoi

Jeder Mensch hat Ziele, die er verfolgt; Wünsche, für die er Erfüllung sucht und Ambitionen, die seinen Zukunftsplänen ein Gesicht geben.

Wie wahr ist doch dieser Satz, den Leo Tolstoi prägte. Freiheit ist eine Folge des Entdeckens der Wahrheit. - Wonach streben wir?

Mir steht Jose vor Augen, der dem Missbrauch in seiner Familie entfliehen wollte und dachte, dass ein Leben auf der Straße ihm die ersehnte Freiheit geben würde, nur um zu erleben, dass ein Leben in der Gosse ihn in eine größere Gebundenheit führte. Nun waren nicht mehr nur Missbrauch und Ablehnung seine Weggefährten sondern es gesellten sich noch Drogenkonsum, Kriminalität und Resignation dazu...

Ich denke an zwei Jünger Jesu, die ein scheinbar höheres Ziel verfolgten. Sie wollten im Himmel zur Rechten und Linken Jesu sitzen. Sie suchten Position. Sie wollten wahrgenommen und groß sein.

Menschen suchen ihren Selbstwert in Sicherheiten, in der Familie, in Freundschaften, im Outfit oder in der Karriere. Wirklicher Selbstwert aber ist das Wissen um den eigenen Wert, um die eigene Würde, um meine Einmaligkeit als Person.

Um das zu entdecken, muss ich mich auf die Suche nach der Wahrheit machen. Im Dialog mit den Menschen sagte Jesus einmal: Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. (Joh. 8,32)

Jose fand diese Wahrheit. Und indem er sein Leben Jesus Christus anvertraute, lernte er den Missbrauch seiner Vergangenheit mit Vergebung zu beantworten, sein Leben nicht von der erlebten Ablehnung bestimmen zu lassen, sondern zu entdecken, dass er zutiefst von Gott geliebt ist. Das macht sein Leben wertvoll. Und er ist dabei, seine Identität von der Liebe Gottes her zu entdecken.

Wonach streben wir?

Familie Rauch besucht Cebu mit einem Missionsteam



Das Missionarseehepaar Harald und Regina Rauch und ihre zwei Töchter kamen vor kurzem zusammen mit einem deutschen Team nach Cebu. Das Team begleitete sie, um an einigen evangelistischen Einsätzen teilzunehmen und die soziale Dienste Christ for Asias zu unterstützen.

Innerhalb des zweiwöchigen Aufenthalts in Cebu konnten sie die verschiedenen Plätze der Essensausgaben besuchen und halfen beim Vorbereiten und Austeilen der Mahlzeiten für die Straßenkinder mit. Zusammen mit den Mädchen und Jungen der Nehemia-Heime führte das Team auch evangelistische Einsätze in verschiedenen Orten der Stadt durch. Die Teammitglieder erzählten aus ihrem Leben über Lebensveränderung zum Guten hin durch die Gnade Gottes. Es berührte die Menschen, die ihnen zuhörten, dass es da ein Team von Leuten aus Deutschland gab, welches tausende von Kilometern flog, extra um ihnen zu erzählen, wie sehr Gott sie liebte und sich um sie sorgte.

Eine gute Möglichkeit, Kindern zu zeigen, dass Gott sie liebt, ist es ihnen Essen zu geben. Es freut mich, dass ich Christ for Asia auf ganz praktische Weise unterstützen kann, indem ich beim Vorbereiten des Essens für die Kinder mithelfe. – Tabea

Ich bin glücklich, hier in den Philippinen sein zu können und den Dienst an den Straßenkindern zu sehen, d.h. die Kinder von CFA auch persönlich kennen zu lernen. Es ist erstaunlich, wie die Kinder im Wort Gottes wachsen. Mein Wunsch ist es, dass CFA ihre gute Arbeit fortführt. Ich hoffe, dass viele Leute in Deutschland diesen guten Dienst unterstützen. – Heide

42 Jugendliche lassen sich taufen



Nach Nach der Sommerfreizeit der Kinder und Jugendlichen von CFA und der damit verbundenen

Jüngerschaftsschulung entschlossen sich 42 Kinder, ihren Glauben und ihre Nachfolge Jesu zu bezeugen, indem sie sich taufen ließen. So entschieden diese Kinder an einem Morgen am Strand, ihre Vergangenheit zurück zu lassen und ein Leben als Christuskinder zu führen. Sie wurden im Wasser untergetaucht und wieder herausgeholt als Symbol, mit Christus gestorben und wiederauferstanden zu sein, hin zu einem neuen Leben, welches sich in Glauben an Jesus Christus gründet, der sich selbst als Opfer für die Sünde der Menschheit hingegeben hat. Er starb am Kreuz und erstand wieder zum Leben.

Als die getauften Kinder aus dem Wasser kamen, wurden sie in die Familie der Gläubigen willkommen geheißen. Viele waren zu Tränen gerührt, als sie ihr Taufzeugnis ablegten, ihr Leben Christus übergeben zu haben und öffentlich ihren Glauben an den Retter und Herrn Jesus Christus zu bekennen.

2. Korinther 5, 17-18; 21: „Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Aber das alles von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt... Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.“

322 Radler strampeln, für das neue Kinderheim!

„Leutershausen hilft der Welt“ dieses Motto galt wieder am 23. Juli. Zum sechsten Mal stand das Altstadt-Radrennen auf dem Programm und bereits zum dritten Mal geht der gesamte Erlös des Altstadt-Rennens an den Dienst von Christ for Asia.

Trotz der widrigen Wetterverhältnisse hatten sich 46 Teams mit 322 Radlern an den Start gemacht, um Christ for Asia bei der Umsetzung der Vision des neuen Kinderheimes zu unterstützen.

Die hervorragende Moderation von Radio 8 war Garant dafür, dass die Stimmung bis weit in die Nacht hinein für die ca. 700 Zuschauer trotz Dauerregen auf dem Siedepunkt blieb.

Wir dürfen erwarten, dass durch diese Veranstaltung fast 12.000,- € dem Weiterbau unseres neuen Kinderheimes einen finanziellen Schub verleihen.

Ein herzliches Dankeschön an den CVJM in Leutershausen, der diese geniale Aktion für die Straßenkinder Cebus organisierte.



Der erste Spatenstich für das neue Kinderheim

Es war ein historischer Moment für die Christ for Asia - Familie, als sie sich um die noch freie Fläche des sogenannten „Promise Land“ (= Verheißenes Land) versammelte, um den

ersten Spatenstich für das neue Nehemia-Jungenheim zu feiern, welches dort bald gebaut werden soll.

Der 1. Vorsitzende von CFA, Vincent Ozaraga, sowie der Gründer von CFA, Harald Rauch, und ein Mitglied aus dem Vorstand, Helen Coromina vollzogen den Akt des Spatenstiches. Gebete wurden zu Gott emporgehoben und als Zeichen dafür viele Luftballons in den Himmel geschickt.

Die CFA-Familie erinnerte sich gemeinsam an die vergangenen Jahre - von den bescheidenen Anfängen CFAs bis hin zu der Organisation, die CFA heute ist. Man gedachte an die Zeiten, als die Nehemia-Heime der Mädchen und Jungen noch in gemieteten Gebäuden waren. Gottes Treue wird darin sichtbar. ER begegnete den Nöten der Straßenkinder, welchen CFA dient, Schritt für Schritt. Seit damals konnte für viele Menschenleben gesorgt werden. Viele junge verwundete Seelen wurden verletzt und bekamen die Chance, neu anzufangen und ihr Leben neu auszurichten.

Es ist der Wunsch von CFA, durch den Bau noch mehr Kindern ein Zuhause bieten zu können. Die neuen Gebäude, die in drei Bauabschnitten errichtet werden, sollen ein Zuhause für insgesamt 52 ehemalige Straßenkinder geben.

Frühere Nehemia-Kinder kommen zu einem „Familientreffen“ nach Hause

Zwei Jahre sind es seit dem ersten Wiedersehenstreffen CFAs. Während Familie Rauch in Cebu zu Besuch war, wurde ein Tag für das Familientreffen festgesetzt, zu dem alle ehemaligen Nehemia-Kinder seit der Anfangszeit der Nehemia-Heime eingeladen waren. Bekannte Gesichter tauchten auf. Sie brachten ein Lächeln, Lachen und viele Erinnerungen an die vergangene Zeit mit, in der sie in den anfänglichen Gebäuden des Nehemia-Zentrums untergebracht waren. Sie erzählten von ihren Erlebnissen, als sie noch in den Nehemia-Heimen gewohnt hatten.



Einige dieser Kinder berichteten davon, wie ihr Leben heute aussieht. Einige gründeten bereits ihre eigene Familie. Andere erzählten von ihrer Arbeit. Ein ehemaliger Junge, Joseph, ist heute verheiratet und arbeitet in einer Elektronikgesellschaft. Er gab Zeugnis darüber, wie er im Jungenheim nicht nur mit dem fürs Leben Notwendige versorgt wurde, sondern auch Hilfe darin bekam, Sinn in seinem Leben zu finden. Seit er sein Leben Jesus übergeben hatte, war er entschlossen, sein Leben zu bessern und Jesus im Zentrum seines Lebens und seiner Familie sein zu lassen. Es war sehr ermutigend, ein Kinder nach dem anderen zu hören, wie es im Leben Licht und Richtung gefunden hatte. Es wurde sogar ein Gebet von ihnen initiiert für alle Mitarbeiter, die sie in all den Jahren im Heim begleiteten.

Demgegenüber gibt es auch ein paar ehemalige Kinder, die in ihrem Leben einige nicht so gute Entscheidungen getroffen haben, die jetzt z.B. arbeitslos sind und in Problemen stecken. Es ist wirklich eine Tatsache, dass ein großer Teil von dem, was wir im Leben haben oder wer wir sind, Auswirkungen unserer Entscheidungen sind. Einmal mehr hieß Harald Rauch und die CFA-Familie alle willkommen jedes Kind, das ein Teil dieser Familie wurde. Er erinnerte sie daran, dass es kein Versagen, keine Sünde, kein Versäumnis gibt, welches für Jesus zu schwierig wäre, um es in Ordnung zu bringen. Es war ein genialer Tag der Begegnung und Gemeinschaft miteinander und mit Gott.

Representing God's Character to the Young Generation!

Christ for Asia
Bahnhofstraße 45
72213 Altensteig

info@christforasia.info

www.christforasia.info

Bankverbindung:
Volksbank
Nordschwarzwald
-Philippinen-
BLZ: 64261853
Konto Nr. 62543024

Bankverbindung Schweiz
PC - Konto
Zahlungszweck
-Philippinen-
Konto Nr. 60-39394-6

